

STADT/REGION THUN

MARKUS RÖTHLISBERGER AUS HÜNIBACH

Der Mann, der mit den Hunden lebt

Markus Röthlisberger aus Hünibach ist Rudelführer und lebt mit seinen dreizehn Hunden meist im Freien.

Bruno Stüdle  
«Ready go, go! Paco li, li Paco! Go! Go! Re, re Wuschel!», so tönts hinter mir auf dem Hundewagen. Rudelführer Markus Röthlisberger gibt seinen Hunden Kommandos. Vorne geben Paco, Wuschel, Shiva, Yeti, Ursus, Momo, Ninio, Reikia, Daisy und Anouk alles. Bei minus 15 Grad fegen wir mit Tempo 20 der Rotache entlang Richtung Brenzikofen. Erst fünf Minuten sitze ich auf dem Hundetrekkingwagen. Ich bin steif gefroren – trotz drei Lagen dicker Winterkleider. Ich denke nur noch an die warme Stube, eine Tasse heissen Grog und dass der bärtige Wilde hinter mir nicht ganz normal ist.

Markus Röthlisberger ist zweifellos normal. Aussergewöhnlich ist sein Lebensstil. Aufge-

wachsen ist der heute 30-Jährige im Mieschboden im Emmental. Sein Vater war dort Schulhausabwart. Seine Leidenschaft für die Hunde entdeckte Markus Röthlisberger dort schon als 5-jähriger Knirps. «Wie es auf dem Lande Tradition ist, habe ich dort jeweils den Bärü vor den Karren gespannt und bin mit ihm zum Einkaufen in die Käseerei gefahren», erinnert er sich – jetzt übrigens in einer warmen Stube vor einem heissen Tee...

Nach einer Lehre als Töffmechaniker und der Rekrutenschule entdeckte er seine zweite Leidenschaft: Reisen, möglichst ohne Geld und ohne Dach über dem Kopf. Röthlisberger: «Ich

MENSCHEN imALLTAG

zog während fünf Jahren kreuz und quer durch Europa. Zwischendurch jobbte ich, damit ich mir das Nötigste kaufen konnte. Wenn immer möglich übernachtete ich in der freien Natur, im Wald, auf einem Berg oder am Strand.»

So lebt Markus Röthlisberger noch heute, nur dass sich sein Revier jetzt auf den Kanton Bern und den Jura beschränkt und dass er mit seiner Familie und den zwölf – Pardon, seit vergangenem Freitag sind es dreizehn – Hunden unterwegs ist. Die Schäfer-, Husky- und Malamutmischlinge stammen aus Ungarn, Spanien und der Schweiz – «reinrassige Bastarde eben», bemerkt Röthlisberger. Alle sind Findel- oder Verzichtshunde, die bei Röthlisberger Aufnahme und eine beispiellose Fürsorge fanden. Deshalb akzeptieren sie ihn wohl auch als Rudelführer und gehorchen ihm auf Wort.

Meine eingangs beschriebene Testfahrt «genoss» ich übrigens am Tag nach jener eisig kalten



Rudelführer Markus Röthlisberger sammelt und beruhigt seine Schützlinge vor der Abfahrt mit dem Trekkingwagen im Wald bei Oppligen.

BILDER BRUNO STÜDLE



Körperpflege: Markus Röthlisberger versorgt Hündin Reikia. Sie hat sich eine Pfote wund gelaufen.

Nacht auf den 14. Dezember 2001, als die Quecksilbersäulen unter minus 20 Grad sanken und Windchill-Temperaturen von minus 30 bis minus 40 Grad die Leute in die Häuser trieben – nicht aber Markus Röthlisberger. Er verbrachte die Nacht inmitten seines Rudels beim Platzgerplatz in Oppligen. Das Zusammen-

rücken mit den Tieren, vier Schichten «Helly Hansen» und ein Polarschlafsack sorgten dafür, dass Leithund Röthlisberger nicht erfroren ist. Pro Tag legt er mit seinem Rudel zwischen 50 und 100 Kilometer zurück. Er will die Tiere trainieren und fit halten und hofft, dass er mit ihnen künftig abenteuerlustige Na-



Mit 20 Stundenkilometern unterwegs: Markus Röthlisberger und sein Zwölfergespann in voller Fahrt.

turliebhaber auf Trekkingtouren mitnehmen kann (vgl. Kasten).

Trotz dem Gedanken, von den Hunden leben zu können, hat für Röthlisberger aber das Wohl der Tiere erste Priorität. Er gönnt ihnen genügend Pausen und verwöhnt seine Lieben mit Massagen, Dehnungsübungen und an-

deren Streicheleinheiten. Alle 500 Kilometer gönnt er sich und vor allem den Tieren eine einwöchige Pause. Dann zieht er sich in das Haus seiner Kollegin Barbara Gyger in Hünibach zurück. «Dank ihr kann ich diesen Lebensstil pflegen», gesteht Röthlisberger. «Sie versorgt uns mit dem Nötigsten.»

RATHAUSKONZERT THUN

Musik vom Feinsten

Musik vom Feinsten in Gehalt, Aufbau und Klangfarbe war im Klaviertrio des Piotr Tschaikowsky gewidmeten Rathauskonzertes zu hören. Die Begeisterung der Musiker ging sofort auf das Publikum über.

Heidy Mumenthaler  
Das Rathauskonzert in Thun wurde dem populärsten russischen Komponisten des 19. Jahrhunderts gewidmet. Die vielen musikinteressierten Zuhörer kamen durch Gyula Stuller (Violine), Patrick Demenga (Cello) und die Pianistin Brigitte Meyer in den Genuss des monumentalen, bekenntnishaften Klaviertrios von Piotr Ilytch Tschaikowsky. Es gab Musik vom Feinsten zu hören – eine Interpretation, die keine gestalterischen Wünsche mehr offen liess. Die Genialität im Erfinden von Melodien, die Meisterschaft des musikalischen Aufbaus und der Gehalt des Komponisten kamen durch die abwechslungsreichen Klangfarben der verschiedenartigen Streicharten, tiefe Lagen der

Violine und des Cellos, Einsatz von Dämpfern und witzigen Pizzicati sowie das von lieblich-weichem bis russisch-temperamentvollem Gestalten der Pianistin mit entsprechender Anschlags- und Pedaltechnik voll zum Tragen.  
Einem elegischen Gesangsthema folgte das Allegrothema. Im zweiten Teil erklang eine russische Liedweise mit elf gegensätzlichen Charaktervariationen wie Walzer, Fuge und eine eindruckliche Mazurka. Nach der 12. Variation, in welcher das Finale beginnt, beeindruckten die gewaltigen Steigerungen, welche in der Elegie des Anfangsthemas ausklangen. Die Künstler spielten mit Begeisterung, grosser dynamischer Spannweite und homogenem Klang.  
Der Dialog wurde durch kleine Figuren, die von einem Instrument zum anderen sprangen, und durch rasche Läufe, welche einander ablösten, belebt. Interessant und mit Charme las Martin Etter aus einer kleinen Auswahl von 1000 Briefen überraschende Aussagen über das Leben und die Gedankengänge des Komponisten.

GRATULATION

WATTENWIL. Wilhelm Niederhäuser 85-jährig Heute kann Wilhelm Niederhäuser, wohnhaft im Mettlenegggen, seinen 85. Geburtstag feiern. Wir wünschen dem Jubilar einen schönen Festtag und alles Gute. lkw

LOHNSTORF. Martha Kühni 85-jährig In Lohnstorf feiert heute Martha Kühni, gewesene Wirtin des Restaurants Kreuz, ihr 85. Wiegenfest. Die Jubilarin freut sich auf jeden Besuch. Wir gratulieren herzlich. eml

IN KÜRZE

THUN. Wissenswertes über Zigarren Unter dem Titel «Smoker's Night» erzählt Peter Hadorn im Volkshochschulkurs Interessantes über Anbau, Verarbeitung, Herkunft, Sorten und Formate von Zigarren. pd

Der Kurs findet am 16. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Metzger, Thun, statt. Anmeldungen unter 033 221.44.61.

THUN: BRAND

Aquarium sei Dank

Aquariumwasser löschte am vergangenen Samstagabend einen Wohnungsbrand an der Stefisburgstrasse in Thun.

Um 18 Uhr löste eine Kerze auf einem Adventskranz, welche die Bewohner an der Steffisburgstrasse 13a zu löschen vergessen hatten, einen Brand aus. Das Feuer ging rasch auf das Sofa über und drohte sich zu einem grösseren Brand auszuweiten. Doch in diesem Moment barst das darübergelegene Aquarium durch die grosse Hitze. Die rund 250 Liter Wasser, welche sich über das Sofa ergossen, löschten den Brand augenblicklich. An den 24 ausgerückten Leuten des Löschzugs und Pikettdiensts Thun war es schliesslich nur noch, mit einem Lüftungsgerät den Rauch aus der Wohnung zu drücken und die Hitze unter Kontrolle zu behalten. Einsatzleiter Alfred Oswald schätzt den Schaden – das Wasser zog auch die daruntergelegene Wohnung leicht in Mitleidenschaft – auf 100 000 Franken. don

ANZEIGE

KINOS

Rex

3. Woche

222 22 88

Heute, 15.00 und 20.00 Uhr  
Deutsch gesprochen, ab 12/10 J. Zutritt.  
Die aufwendigste Buch-Verfilmung aller Zeiten!  
Die Trilogie beginnt mit: Elijah Wood, Liv Tyler und anderen!  
LORD OF THE RINGS  
(DER HERR DER RINGE – DIE GEFÄHRTEN)

City

2. Woche

223 15 33

Heute, 20.30 Uhr  
Deutsch gesprochen, ab 12/10 J. Zutritt.  
Derek Zoolander (Ben Stiller: Meet the Parents): Topmodel, Topklasse, top aussehend – aber nicht top intelligent!  
ZOOLANDER

Lauitor

7. Woche

222 99 66

Heute, 20.00 Uhr  
Deutsch gesprochen, ab 9/7 Jahre Zutritt.  
Der Zauber geht weiter!  
Daniel Radcliffe spielt, als wäre er selber mit Zauberkraften zur Welt gekommen!  
HARRY POTTER – UND DER STEIN DER WEISEN